

Neue Kravatten
Strumpfhaus Schirg Weberg. 1

Nerobberghotel Luftkurort
direkt am Walde
Erstklassiges Familienhotel / Drahtseilbahn
Pension ab Mk. 9.—, inklusive Steuer u. Bedienung

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10

In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 223.

Dienstag, 11. August 1925.

59. Jahrgang

Aus dem Kurhaus.

Am Tage der Verfassungsfeier.

Anlässlich der Verfassungsfeier am Dienstag, den 11. August, wird die Kurverwaltung ihren Veranstaltungen an diesem Tage einen populären Charakter geben und zwar ist das Nachmittagskonzert zu dem ermäßigten Preise von —.30 Mk. und der Volks-Abend mit Konzert des städtischen Kurorchesters, Illumination des Kurgartens, Leuchtfantäne und Scheinwerfer gegen Lösung einer Eintrittskarte von —.50 Mk. zugänglich.

Operetten-Abend.

Der im vergangenen Jahre stattgefundene Abschieds-Abend des Braunschweiger Operetten-Ensembles, das bereits im dritten Sommer schon die Wiesbadener mit vorzüglichen Operetten-Aufführungen erfreut, war derart stark besucht, dass es sich für Interessenten empfiehlt, die Karten rechtzeitig an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen. Das Ensemble wird eine Auswahl der besten Tanz- und Gesangsnummern aus den populären Operetten der letzten Jahre bringen. Ein besonderes Gepräge erhält der Abend dadurch, dass sämtliche Vorträge im Originalkostüm und Maske dargeboten werden. Ausser den auf den Plakaten verzeichneten Künstlern wirkt der grösste Teil des Operetten-Chores mit.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

Russisches Ballett im Kurgarten.

Die Tanzgastspiele sind die Mode von gestern. Nur wenige der unzähligen Tanzsterne, die einst weithin leuchteten, schillerten und flimmerten, haben Glanz und Namen bewahrt. Aber immer noch strahlen die Russen in unverminderter Pracht, wie sie auch heissen mögen, und ob sie sich zu Recht als Solotänzer der einst zarischen Hofbühne bezeichnen — sie sind alle gut, interessant, sehenswert und finden ihr Publikum wie früher und ernten den Beifall wie einst. Die Russen können tanzen, und man hat seine Freude daran, dass sie trotz allem Geschmackswandel immer noch tanzen. Unsere Kurgäste und die Wiesbadener zeigten für das Samstag-Gastspiel der Valentina Blinowa und ihres Partners Wladimir Woronzoff (vom Hoftheater in Petersburg) reges Interesse. Der Abend war ein besonderer Genuss. Diese graziosen, tadellos durchtrainierten Körper, wie Gerten geschmeidig, sind wie ein einziger Rhyth-

mus, eine Feder, ein leichter Ball. Man tanzt den lieblichen Strauss mit feiner Anmut, Rubinstein mit Feuer, den Landsmann Tatarenko mit erklärlicher Hingabe, eine Gavotte mit Feierlichkeit, russische Weisen mit der inbrünstigen Liebe, die der Heimat gehört, und wird schliesslich im Jomeschen „Pas de deux“ zu veritablen Akrobaten. Und auch die mitwirkenden Solotänzer Walentin, Semenoff und Pedia Schultoff sind in dem Lob mit eingeschlossen. Feinstes Gefühl für den Ton, Verständnis für die Musik geben dem Körper Befehl, dem er unbedingt gehorcht. Das Spiel der Glieder, die Linie des Körpers, die edle tänzerische Bewegung bieten immer reinen ästhetischen Genuss. Es ist, als verkörpere sich Musik in ihnen zum Menschendasein.

Das Kurorchester unter Otto Niesch's sicherer Leitung gab mit seinen Vorträgen gute Umrahmung des Abends und treffliche Begleitung der eindrucksvollen Tänze.

— **Staatstheater.** Wie die Intendantur bereits am Schlusse der vergangenen Spielzeit bekannt gegeben hat, finden auch zu Anfang der neuen Spielzeit eine Reihe von volkstümlichen Vorstellungen statt, welche für den 17., 19., 20. und 21. August d. Js. vorgesehen sind. Aufgeführt werden: Montag, den 17. August: „Heimliche Brautfahrt“ Lustspiel in einem Vorspiel und 3 Akten von Leo Lenz. Mittwoch, den 19.: „Die heilige Johanna“ Schauspiel von Bernard Shaw. Donnerstag, den 20.: „Der Troubadour“ Oper von Giuseppe Verdi und Freitag, den 21.: „Ein Sommer-nachtsstraum“ Lustspiel von Shakespeare. Musik von Mendelssohn. Die Eintrittspreise gehen von 90 Pfg. bis 4 Mk. in der Oper und im Schauspiel von 75 Pfg. bis 3.50 Mk. Der Vorverkauf beginnt Mittwoch vormittags 9 Uhr an der Theaterkasse Grosses Haus.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Amerikanerbesuch in Wiesbaden.

Am Freitag traf eine Reisegesellschaft von 230 amerikanischen Studenten und Studentinnen unter Führung ihrer Professoren hier ein. Die amerikanischen Gäste, die am Samstag morgen mit dem Schnellschiff

Bei Staub u. Hitze trockenem Hals Husten u. Heiserkeit
Coryfin-Bonbons
Angenehm erfrischend
Für Sportsleute unentbehrlich

(Coryfin-Bonbons enthalten: Acetylglukosester des Menthol in Gummi-Zuckermasse)

Im Eisenbahnabteil.

Von Karl Lütge.

(Nachdruck verboten.)

Der Herr mit dem Hute.

Im Abteil ist sozusagen eine gespannte Stimmung. Das macht der am Fenster sitzende isegrimmige alte Herr, der sich beharrlich von allen Gesprächen fernhält. Aber das allein ist nicht der Grund. Man meidet ihn erst von Halberstadt an; dort hat er einen Schaffner grundlos angefahren und eine Einnischung der Fahrgäste ebenso grob zurückgewiesen. Seitdem die gespannte Lage.

Der beschleunigte Personenzug hält vor der Endstation Thale nur noch in Quedlinburg.

Wir atmen auf, als hier der bärbeissige Herr aussteigt und sogleich in der Bahnhofswirtschaft verschwindet.

Ich fahre bereits von Berlin an mit dem wenig angenehmen Reisegefährten und weiss, dass er dort einen Hut geholt hat. Richtig — da liegt auch der Hut noch im Gepäcknetz!

Also springe ich auf und nehme den Hut.

„Ach bitte“, rufe ich dem Bahnhofsworsteher zu, der gerade an unserem Abteile steht und eben das Zeichen zum Abfahren geben will, „würden Sie den Hut entgegennehmen? Ein eben ausgestiegener Herr hat ihn liegen lassen.“

Der rotmützige Beamte nimmt den Hut in Empfang, und der Zug rollt weiter, den nahen Harzbergen zu...

Rechter Hand gilt es nach Verlassen des kleinen Bahnhofes zu dem hochragenden, berühmten Schlosse hinter dem Brühl hinüber zu blicken. Aber nicht das sehe ich, während sich einige Mitreisende untereinander darauf aufmerksam machen, sondern — dass der neue Eilzugswagen, wie die Wagen der D-Züge, einen schmalen Längsgang besitzt und dass im Gange eben der ausgestiegene Herr erschienen war und ins Abteil tritt...

Natürlich der erste Blick zum Gepäcknetz, und ebenso selbstverständlich bei Wutblitzen die aufgebrachte Frage:

„Wo ist denn mein Hut?“

Was will ich unglücklichster aller Sterblichen machen...?

Die Aufnahme meiner Beichte möchte ich überspringen und nur bemerken, dass ich seit jenem Tage nie mehr auf Eisenbahnen und überhaupt wieder so dienstbeflissen bin...

Die zarte junge Dame.

In den stark besetzten Tagesschnellzug München—Leipzig über Nürnberg steigt in Erlangen eine erheblich dicht verschleierte, junge, anmutige Dame, trippelt

von Biebrich nach Köln weiterfahren, sprachen sich sehr lobenswert über Wiesbaden aus. Untergebracht waren die Gäste im „Hotel Metropole“. Die Reiseleitung lag in den Händen des Reisebüros Born & Schottenfels.

— 75 288 Fremde (Kurgäste und Passanten) hat Wiesbaden bis jetzt. Die Fremdenziffer anderer Badeorte sind: Bad Nauheim: 26 123; Bad Orb: 4102; Bad Soden a. T.: 2581; Bad Salzschlirf: 3262; Herrenalb: 6820; Tabarz: 3518; Oberhof: 13 821; Salzungen: 3223; Finsterbergen: 2481; Friedrichroda: 7129; Bad Kissingen: 34 897; Marienbad: 24 771; Karlsbad: 41 642; Seebad Heringsdorf: 8370. Man sieht, Wiesbaden maschiert nach wie vor mit seiner Fremdenzahl an der Spitze.

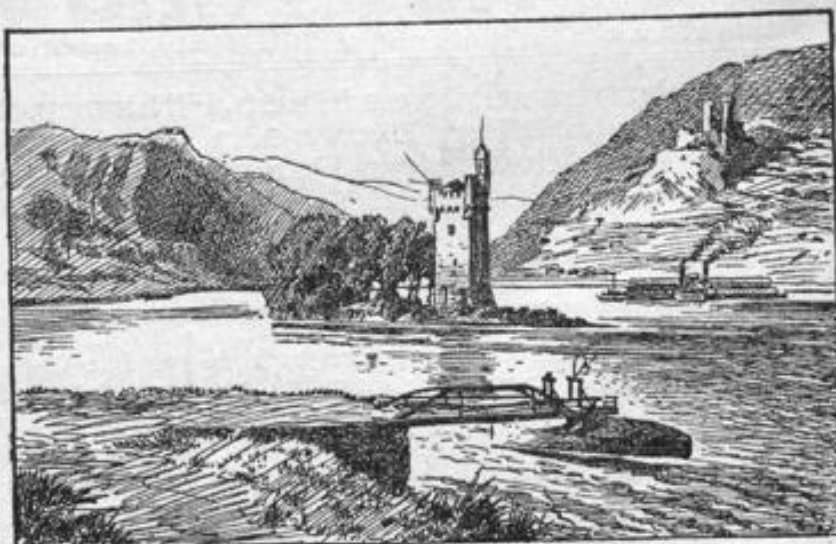
— **Zwei neue Taunuskarten.** In völliger Neubearbeitung, ergänzt durch zahlreiche eigne Rekognoszierungen, sind bei der Geographischen Verlags-Anstalt und Druckerei Ludwig Ravenstein A.-G. (Frankfurt) zwei topographische Karten vom Taunus — Ost- und Westblatt — erschienen, die bis zu den kleinsten Schneisen und Fusspfaden alle Wege genau darstellen. Eintragung aller touristisch wichtigen Punkte wie Aussichtstürme, (Schutzhütten), einzelstehende Gasthäuser, Quellen usw. machen die Karten zu einem unentbehrlichen Begleiter für den Taunuswanderer, besonders wenn er abseits der Herdenwege und Makierungszeichen die Naturschönheiten geniessen will.

Sport.

Ein Wiesbadener Sport-Ereignis — Bergprüfungsfahrt „Hohe Wurzel“.

Die diesjährige Veranstaltung des Wiesbadener Automobilklubs auf die „Hohe Wurzel“ verspricht nach den bisherigen eingegangenen Meldungen erstklassigen Sport bei zahlreicher Beteiligung. Unter anderem liegen bisher die Meldungen des Herrn Hans von Opel auf Opel-Einsitzer und 14 PS.-Rennwagen vor; desgleichen startet für die Firma Opel Almeister Joerns auf Fahrzeugen gleichen Typs, der Verteidiger des Pokals der Stadt Wiesbaden, Herr Hans Haagner W.A.C. wird auf seinem roten Wanderer in der Fünferklasse starten und mit einem 8 Zylinder (2 Liter) Bugatti-Rennwagen allerneuester Konstruktion mit Karl Joerns um die Siegespalme streiten. Selbstverständlich werden sich die alten Wiesbadener Turnierrfahrer und -Fahrerinnen wieder einstellen, um ihre Anhänglichkeit an das Weltkurbad Wiesbaden und seinen Automobilklub aufs neue zu unterstreichen.

Aus Wiesbadens Umgebung.



Mäuseturm mit Ruine Ehrenfels.

Auf einer Felseninsel mitten im Rheinstrom steht der sagenumwobene Mäuseturm, einst als Zollstätte erbaut. Noch heute dient der Turm als Signalstation an der gefährlichsten Stelle des Rheines, das Binger Loch. Die Burg Ehrenfels unterhalb Rüdesheim inmitten von Rebhügeln des Rüdesheimer Berges, liegt die Ruine Ehrenfels. Die Burg wurde 1210 erbaut und von den Erzbischöfen von Mainz bewohnt.

Auto-Ausflüge der Kurverwaltung Wiesbaden mit den „blauen“ Kur-Autobussen auf Riesen-Luft-Reifen.

Tag	Ziel der Fahrt	Abfahrts- zeit ab Kurhaus	Rückkehr an Kur- haus etwa	Preis M.
Dienstag	Eppstein-Lorsbachtal Bad Nauheim- Hochtaunus	10 ⁰⁰ V.	12 ⁴⁵ V.	4.—
		10 ⁰⁰ V.	7 ⁰⁰ N.	15.— einschl. Mittagess.
	Heidelberg (Schlossbeleuchtung) Saalburg-Bad Homburg	9 ⁰⁰ V.	—	16.—
		1 ³⁰ N.	8 ⁰⁰ N.	10.—
Mitt- woch	Hohe Wurzel, Sektellerei Henckell Schloss Dehrn- Limburg-Runkel- Lahnthal	10 ⁰⁰ V.	12 ³⁰ V.	4.—
		10 ⁰⁰ V.	7 ⁰⁰ N.	15.— einschl. Mittagess.
	Grosser Feldberg (880 m) hoch Königstein	2 ⁰⁰ N.	7 ⁰⁰ N.	8.—
		—	—	—
Donners- tag	Bad Ems, Braubach a. Rh., Marksburg	10 ⁰⁰ V.	7 ³⁰ N.	13.— einschl. Nachm. Kaffee
		10 ⁰⁰ V.	7 ⁰⁰ N.	10.—
	Saalburg-Bad Homburg Eiserne Hand-Wisper- Kiedrich-Rheingau	2 ⁰⁰ N.	7 ⁰⁰ N.	8.—
		—	—	—
Freitag	Kloster Eberbach (Rhg.) Weiltal-Weilburg	10 ⁰⁰ V.	12 ⁴⁵ V.	4.—
		10 ⁰⁰ V.	7 ³⁰ N.	15.— einschl. Mittagess.
	Bad Königstein	2 ⁰⁰ N.	6 ³⁰ N.	7.—
		—	—	—
Samstag	Schloss Schaumburg- Aartal	10 ⁰⁰ V.	7 ³⁰ N.	15.— einschl. Mittagess.
		2 ⁰⁰ N.	7 ⁰⁰ N.	8.—
	Grosser Feldberg (830 m hoch), Königstein	—	—	—
		—	—	—

Fahrkarten für nummerierte Plätze sind im Verkehrsbüro, Theaterkolonnade, Tel. Stadamt 258, bei Born & Schottenfels (Nassauer Hof) T. 680, bei Schottenfels & Co. Tel. 224 und in dem Reisebüro Winberg, Kranzplatz 5 (Palast-Hotel) Telef. 4945, erhältlich.

Preisermäßigungen für Wiesbadener Bürger!
10 er Heftchen für Schlagenbad-Lg. Schwalbach und für sämtliche grössere Fahrten, nur erhältlich im Verkehrsbüro, Theaterkolonnade am Auto-Schalter.

Zu Gesellschafts-Fahrten

stehen die Auto-Omnibusse zur Verfügung.
Auskunft: Betriebsleitung Fritz-Reuterstrasse 10 Fernruf 92

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 11. August 1925

Vormittags 11¹/₂ Uhr im grossen Saale:

Verfassungsfeier

Vortragsfolge:

1. Leonoren-Ouverture Nr. 3 . . . L. v. Beethoven
2. Festrede
3. Egmont-Ouverture L. v. Beethoven

Nachmittags 4 Uhr:

Konzert des städtischen Kurorchesters

Leitung:

Musikdirektor H. JRMER

Vortragsfolge:

1. Krönungsmarsch aus „Der Prophet“ G. Meyerbeer
2. Ouverture zu „Mignon“ A. Thomas
3. Einleitung zum III. Akt und Brautchor aus der Oper „Lohengrin“ . . . R. Wagner
4. Carmen-Suite Nr. 1 G. Bizet
5. Thüringische Fest-Ouverture . . . E. Lassen
6. Fantasie aus „Die Favoritin“ . . . G. Donizetti

Eintrittspreis: 0,30 Mk. Dauer- und Kurkarten-Inhaber haben freien Eintritt.

Abends 8¹/₂ Uhr:

Volks-Abend

Leitung:

Musikdirektor H. JRMER

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
2. Fantasie aus „Hänsel und Gretel“ . . . E. Humperdinck
3. Walzer aus „Der Rosenkavalier“ . . . R. Strauss
4. Ouverture zu „Die lustigen Weiber“ O. Nicolai
5. Tonbilder aus „Die Walküre“ . . . R. Wagner
6. Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg“ R. Wagner

Illumination des Kurgartens Leuchtfantäne — Scheinwerfer

Eintrittspreis: 0,50 Mk. Dauer- und Kurkarten-Inhaber haben freien Eintritt.

Wochenübersicht

Mittwoch, den 12. August

11 Uhr in den Kochbrunnenanlagen:

Promenadekonzert

4 Uhr

Abonnements-Konzert

8 Uhr

Operetten-Abschieds-Abend des Braunschweiger Operetten-Ensembles

Donnerstag, den 13. August

11 Uhr in den Kochbrunnenanlagen:

Promenadekonzert

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzerte

Freitag, den 14. August

11 Uhr in den Kochbrunnenanlagen:

Promenadekonzert

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzerte

Samstag, den 15. August

11 Uhr in den Kochbrunnenanlagen:

Promenadekonzert

4 Uhr:

Abonnements-Konzert

8 Uhr:

Gartenfest

Etwa 9 Uhr:

Grosses Feuerwerk

Sonntag, den 16. August

11¹/₂ Uhr vorm. nur bei geeigneter Witterung
im Kurgarten im Abonnement:

Promenadekonzert

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzerte

unter Leitung des Komponisten und Dirigenten
Oscar Petras.

Gedenket der deutschen Nothilfe

*

Spenden werden durch alle Wiesbadener
Banken angenommen
Ortsausschuss Wiesbaden

HOTEL QUISISANA

Parkstr. 5 — Tel. 119, 120, 122, 123

In leicht erhöhter, luftiger, ruhiger Lage am
Kurhaus und Kurgarten

130 Zimmer, 170 Betten, 50 Bäder, Fließendes Wasser und
Telefon in allen Zimmern. Thermalbäder auf jedem Stock.
Gute Zimmer mit voller erstklassiger Verpflegung
von 12 G.-Mk. an einschl. Trinkgeldablösung
Schöne Zimmer von Mk. 5.— an

Dom-Hotel und Weinhaus Domschenke

Telefon 2407 u. 2408

Schützenhofstrasse 3 an der Langgasse

Telefon 2407 u. 2408

Vornehmes ruhiges Haus, Fließendes Wasser u. Fern-
telefon in allen Zimmern, Zimmer von Mk. 3.50 an
Erstklassige Pension von Mk. 8.50 an

Diners von 12—3 Uhr, Soupers von 6¹/₂—11 Uhr.
Reichhaltige Tageskarte.
Auserlesene preiswerte Weine in grösster Auswahl
Schöner schattiger Garten

Besitzer: Oscar Herrmann
früher Grand-Hotel Wiener Hof, Kattowitz O./S.

graziös an unserem Abteil vorüber, in dem noch ein
Sitzplatz frei ist, und kommt nach vermutlich ver-
geblichem Suchen nach wenigen Minuten zurück, um
eben diesen freien Platz für sich zu beschlagnahmen.

Nachdem sie sich gesetzt hat, fragt sie mit wohl-
klingender Stimme:

„Der Platz ist doch frei?“

„Bitte sehr“, beeilte sich der Herrenflor zu
versichern.

Die Dame hebt kokett das eine Bein über das andere,
so dass man ein entzückendes Flässchen sehen kann.
Nun den Schleier noch entfernt, und wir haben einen
vollen Genuss an der jungen Dame . . .

Alle Gedanken scheinen sich auf einen Punkt zu
vereinigen, und geschlossen hören alle zu rauchen auf,
zerdrücken Zigaretten oder löschen Zigarren.

Zu der höflichen Frage, ob gelüftet werden dürfe,
nickt die junge Dame nur mit dem Kopfe. —

Der Rauch ist verflüchtigt, das Fenster wieder ge-
schlossen, und alles im Abteil sitzt in dem beglückenden
Bewusstsein, ein kleines Opfer der Höflichkeit gebracht
zu haben.

Doch da — ja, wie denn?“

„Die Herren gestatten wohl . . .?“

Die zarte junge Dame entnimmt einer zerknitterten
Schachtel eine Zigarette, schlägt den dichten Schleier

zurück, und wir haben den Vorzug — eine Dame
ältesten Registers zu sehen, die nicht gerade gute
Zigaretten, aber diese dafür in um so erheblicherer
Menge bis Bamberg raucht. Als Abwehrmittel bleibt
uns nur das Mittel des Dauer- und Massenrauchens,
das zur Folge hat, dass wir weder einander, noch die
rauchende alte Jungfer sehen, noch die schlechten
Zigaretten riechen.

Und über die Höflichkeit und ihre Nachteile macht
man sich noch mancherlei Gedanken, als die zarte, junge
Dame längst das Abteil von ihrer beglückenden Gegen-
wart befreit hat . . .



Städtische Badhäuser

Kaiser Friedrich-Bad
Städtisches Badhaus u. Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal- und Süsswasserbäder, desgl. Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen von 7 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

(Für Damen Dienstag und Freitag vormittags geschlossen.)

4. Römisch-trische Behandlung: für Herren von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags ausser Dienstag und Freitag vormittags. Für Damen Dienstag von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags und Freitag vormittags von 8 bis 1 Uhr.
5. Inhalationen von 8 bis 1 Uhr vormittags und 2 1/2 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonnabenden Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonn- u. Feiertags geschlossen

Badhaus zum Schützenhof
Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit
8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonnabenden Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

WARTBURG
Schwalbacher Str. 51

GROSSES SCHÖNES RESTAURANT

Gutgepflegte Weine und Biere

Mittagessen 80 Pfg. — Mk. 1.10

Reichhaltige

Frühstücks- und Abend-Karte

JEDEN ABEND KONZERT

Feiner Aufschnitt
roher und gekochter Schinken

Carl Harth, Marktstr. 11
Telefon 382

Telefon 382



daran gebrauchen Sie bei Kopfschmerzen od. Veranlag. dazu die schen

Toluba-Kerne

die unschädliche Stoffe von anstands-

verhindernden, fettsehnender Wirk-

lung enthalten. „Toluba-Kerne“

erhalten Sie zu 30 Grammen (M. 3,90)

in den meisten Apotheken. — Wo

nicht erhältlich, spezialreifer Ver-

sand durch:

Pharmazeutisches Kontor

E. Wolf in Hannover

Bestandteile auf der Packung.

Besuchen Sie die Nibelungen- und Lutherstadt
Worms a. Rh.
eine Bahnstunde von Wiesbaden
Auskunftsstelle d. Verkehrsvereins. Kunstverlag
Herbst, gegenüber d. Lutherdenkmal.

Haupt- und Schlussziehung der Preuss.- Südd. Staatslotterie

Ziehung 11. bis 31. August

131000 Gewinne

29139400 Reichsmark Gewinne

- 2 Prämien je 500 000 Mk.
- 2 Gewinne je 500 000 Mk.
- 2 Gewinne je 300 000 Mk.
- 2 Gewinne je 200 000 Mk.
- 2 Gewinne je 100 000 Mk. usw.

Kaufpreis 5. Klasse:

1/8	1/4	1/2	3/4
Mk. 15.—	30.—	60.—	120.—

Fernruf 6656 **Glücklich** Postscheckk. 15363 Fft.a.M.

Wilhelmstrasse 56 Wilhelmstrasse 56

Hotel und Badhaus
Goldenes Kreuz
Spiegelgasse 6

Thermalbäder aus eigenen Quellen
Grosse luftige Badehalle, Ruhegelegenheit

Stadt. Schwimmbadbetrieb
Viktoriastr. 2 (Fernspr. Stadtamt 237)

Geöffnet für Damen: Montags u. Donnerstags
Herren: Dienstags, Mittwochs,
Freitags, Samstags und Sonntags
Badezeiten: 9 1/2 — 12 vorm. u. 2 — 7 1/2 nachm.
(Montags u. Sonnabends bis 9 Uhr nachm.)
(Sonntags nur von 7 — 12 Uhr vorm.)

Luft- u. Sonnenbad „Volkspark“

Endstation der elektr. Bahn

Fernr. 5647 „Unter den Eichen“ Fernr. 5647

Badezeiten: 6 Uhr vorm. bis Eintritt der
Dunkelheit. Abteile für Männer, Frauen und
Kinder. Familienbad. Spielparks für turnerische
und sportliche Betätigung. Erfrischungsraum
mit einfachen Speisen und Getränken.

BOLS
Likörstube

Webergasse 9

Original-Bolsgetränke

Künstl. Zahnersatz

in jedem gewünschten Material. Umarbeit. nicht
passender od. zerbrochener Gebisse. Repara-
turen schnellstens. Zahn- u. Wurzelziehen,
Plombierungen i. d. meisten Fällen fast schmerzlos.
Sprechst. Wochent. 8-6 Dentist Lanke Langg. 16.

Amfliche Personenwagen

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 Gr.-Mk.

Städtische Kurverwaltung.



INDIEN
U. CEYLON

vom 18. Oktober bis 18. Dezember 1925
ab GENUA

REEDEREI VIKTOR SCHUPPE
BERLIN NW 7, Dorotheenstrasse 30

14 tägiger Aufenthalt in Indien

4 tägiger Aufenthalt auf Ceylon

Preise von Mark 3000.— an

Die notwendigen Visa werden bei rechtzeitiger

Einsendung durch unser Passbureau besorgt.

Prospekte stehen i. Reisebureaus u. Hotels zur Verfügung

Sämtliche Reise-Bureaus des In- und Auslandes buchen

und geben erschöpfende Auskunft. — Ferner

KURHAUS WIESBADEN

Mittwoch, den 12. August 1925.

abends 8 Uhr im Kurgarten (bei ungeeigneter Witterung im grossen Saale):

Operetten-Abschieds-Abend

des Braunschweiger Operetten-Ensembles in
Maske und Kostüm

Künstlerische Leitung: **Direktor Theo Bachenhelmer**

Musikalische Leitung: **Wilhelm Bachenhelmer**

Orchester: **Städtisches Kurorchester**

Eintrittspreise: 1,50, 2, 3, 4 Mk.

Wiesbadener Nothilfe 0,20 Mk.

Binger Festhalle

Hotel-Restaurant Bingen a. Rh.

Herrliche Fremdenzimmer fliegend warmes
und kaltes Wasser

Gedekte Terrassen mit bezauberndem Rundblick auf den Strom

Täglich ab 4 Uhr:

Künstlerkonzert mit Tanz

Vornehme Salons für Gesellschaften, Säle für
Hochzeiten, Kongresse, Ausflüge etc.

Fliessende Rheinbäder

Garage

Feine Küche und erstklassige Weine

Leitung: **Carl Aug. Reen**

Festhalle Tel. 766

Bingen a. Rh.

Telefon 200

Besichtigung der herrlichen Gesamtanlagen jedermann gerne gestattet

Es erschien und ist durch den Selbstverlag
sowie alle Buchhandlungen zu beziehen

Die deutschen Bäder

zumal

Wiesbaden

im Lichte neuester Forschungen für Laie und Ärzte
streng wissenschaftlich, leicht verständlich ohne Fremdwörter

Preis Mk. 4.—

Dr. Schacht, Arzt
Selbstverlag

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.

Das
sich he
likum
wirksa
aus d
Tänzer
waldm
Das g
Verans
Diva
Ferry
Witter
grosse
Christi

Un
legenb
seiner
frequen
zu le
mende
Assma
gemac
welche
bieten
lassen
in der
nomm
denkm
Rheins
Auf d
Schiffe
genüg
Mittw

An
Vatika
steht a

Th

hat ih
In der
Vogt
Somme
ausfü
erken
ihre I
Hagen
und i
Braun
ist, hi
für d
nicht
Kuns
führu
Man
munt
Regie
glück
D
Mar
eine
eines
Imme

im g
begar

von
Peru
Für